

Q3

Quartalsmitteilung

Q3 2021

Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Verän- derung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020	Verän- derung
Auftragseingang	3.107,4	2.315,3	34,2 %	8.989,1	6.715,4	33,9 %
Umsatzerlöse	2.565,8	2.072,9	23,8 %	7.533,7	6.000,2	25,6 %
Auftragsbestand ¹				5.980,7	4.441,3	34,7 %
Ergebnis						
EBITDA	443,7	365,0	21,6 %	1.317,6	962,1	37,0 %
EBITDA bereinigt ²	441,9	367,3	20,3 %	1.321,4	986,7	33,9 %
EBITDA-Marge bereinigt ²	17,2 %	17,7 %	–	17,5 %	16,4 %	–
EBIT	209,1	135,2	54,6 %	623,9	272,8	> 100 %
EBIT bereinigt ²	228,9	159,1	43,9 %	691,1	363,8	89,9 %
EBIT-Marge bereinigt ²	8,9 %	7,7 %	–	9,2 %	6,1 %	–
Konzernergebnis	139,6	81,9	70,5 %	430,8	132,5	> 100 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	1,04	0,72	44,5 %	3,26	1,18	> 100 %
Bilanz¹						
Bilanzsumme				15.224,7	14.055,7	8,3 %
Eigenkapital				4.968,5	4.270,8	16,3 %
Netto-Finanzschulden				931,0	880,0	5,8 %
Cashflow						
Free Cashflow ³	–166,7	105,3	< –100,0 %	134,7	–114,3	> 100 %
Investitionen ⁴	75,8	59,8	26,6 %	199,1	189,9	4,8 %
Mitarbeiter⁵				38.957	36.207	7,6 %

1 Stichtagswert zum 30.09.2021 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2020

2 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

4 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

5 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2021 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2020

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

Höhepunkte Q1 – Q3 2021

KION Group bleibt nach sehr guten ersten neun Monaten auf Erfolgskurs

- Auftragseingang steigt um 33,9 Prozent auf 8,989 Mrd. €
- Auftragsbestand erhöht sich im Vergleich zum Jahresende 2020 um 34,7 Prozent auf 5,981 Mrd. €
- Umsatz wächst um 25,6 Prozent auf 7,534 Mrd. €
- EBIT bereinigt nahezu verdoppelt auf 691,1 Mio. €
- EBIT-Marge bereinigt verbessert sich um 3,1 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent
- Konzernergebnis von 430,8 Mio. € übertrifft Vorjahreswert sehr deutlich (132,5 Mio. €)
- Free Cashflow liegt mit +134,7 Mio. € ebenfalls über Vorjahr (–114,3 Mio. €)
- KION Group sieht sich mit Prognose für das Gesamtjahr 2021 gut positioniert

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Leitung und Kontrolle

Der Aufsichtsrat der KION GROUP AG hat Dr. Rob Smith (56) mit Wirkung zum 1. Januar 2022 als neuen Vorstandsvorsitzenden berufen. Er tritt die Nachfolge von Gordon Riske an, der zum Jahresende 2021 nach 14 Jahren an der Unternehmensspitze sechs Monate vor Vertragsende bei Erreichen der regulären Altersgrenze von 65 Jahren aus dem Vorstand ausscheidet. Bis zum ursprünglichen Ende seines Vorstandsdienstvertrages zum 30. Juni 2022 steht Gordon Riske der KION GROUP AG beratend zur Verfügung. Dr. Rob Smith ist aktuell President & CEO der KONECRANES PLC mit Sitz in Hyvinkää in Finnland, ein international führender Hersteller von Industriekränen und Containerhafen-Automatisierung.

Bereits seit dem 1. Juli 2021 gehört Dr. Henry Puhl als Chief Technology Officer (CTO) dem Vorstand der KION GROUP AG an. Zudem verstärken seit dem 1. Januar 2021 Hasan Dandashly, der das Segment Supply Chain Solutions (SCS) global verantwortet, sowie Andreas Krinninger mit Verantwortung für das EMEA-Geschäft des Segments Industrial Trucks & Services (ITS) den Vorstand der KION GROUP AG.

Der zum 1. März 2021 eingerichtete Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats der KION GROUP AG befasst sich vornehmlich mit den Fragen der Vorstandsvergütung sowie dem jährlich zu erstellenden Vergütungsbericht und der Vorbereitung von dessen Billigung durch die Hauptversammlung. Zudem bereitet er alle insoweit erforderlichen Beschlüsse des Aufsichtsrats vor.

Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs

Absatzmärkte

Der globale Markt für Stapler und Lagertechnikgeräte ist gegenüber dem durch die Pandemie belasteten Vorjahr stark gewachsen. Die Bestellzahlen im Neufahrzeuggeschäft erhöhten sich um 54,1 Prozent auf 1.768 Tsd. Einheiten.

Zum Wachstum trugen alle Absatzregionen bei. In der Region APAC (Asien-Pazifik) nahm die Zahl der bestellten Neufahrzeuge im Vorjahresvergleich um 39,9 Prozent zu, was insbesondere auf Lagertechnikgeräte im Einstiegssegment zurückzuführen war. Der chinesische Markt (+39,4 Prozent) hatte, trotz leicht rückläufiger Bestellzahlen im dritten Quartal, den absolut größten Anteil daran. In der Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) lagen die Bestellzahlen um 61,6 Prozent über Vorjahr. Die Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) erreichte ein Plus von 81,1 Prozent, das vor allem auf höhere Bestellvolumina im nordamerikanischen Markt zurückging.

Im Berichtszeitraum übertraf die Zahl der Neubestellungen von Staplern mit Verbrennungsmotor (+33,8 Prozent) und Elektrostaplern (+63,2 Prozent) den Vorjahreswert, vorrangig getrieben durch Aufholeffekte in EMEA und Americas. Nochmals kräftiger fiel das Wachstum bei Lagertechnikgeräten (+67,2 Prozent) aus.

Im Markt für Supply-Chain-Lösungen hielt der durch die Corona-Pandemie verstärkte positive Trend nach Einschätzung der KION Group im Berichtszeitraum an. Kunden unterschiedlicher Branchen führten ihre Investitionen in Lagerautomatisierungen und Robotik-Lösungen unvermindert fort. Das Wachstum wurde nach Einschätzung der KION Group vor allem von anhaltenden Investitionen in den Bereichen E-Commerce, allgemeiner Warenhandel und Lebensmittel getrieben.

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

in Tsd. Stück	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020	Veränderung
EMEA	170,8	123,0	38,9 %	568,6	351,7	61,6 %
Westeuropa	124,6	90,5	37,6 %	426,7	266,4	60,2 %
Osteuropa	35,9	22,8	57,4 %	107,5	61,0	76,0 %
Mittlerer Osten und Afrika	10,3	9,6	6,8 %	34,4	24,3	41,5 %
Americas	129,3	77,2	67,5 %	377,4	208,4	81,1 %
Nordamerika	108,9	64,9	67,7 %	323,8	181,6	78,3 %
Mittel- und Südamerika	20,4	12,2	66,5 %	53,6	26,8	> 100 %
APAC	250,6	241,1	4,0 %	822,2	587,6	39,9 %
China	187,9	195,2	-3,7 %	636,5	456,6	39,4 %
APAC ohne China	62,7	45,9	36,7 %	185,7	131,0	41,8 %
Welt	550,7	441,2	24,8 %	1.768,2	1.147,7	54,1 %

Quelle: WITS / FEM

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 die Investitionen in neue Produktionsstandorte in den Wachstumsregionen des Material-Handling-Markts konsequent fortgeführt. Der im Vorjahr begonnene Bau eines zusätzlichen Werks in China zur Fertigung von Gegengewichtsstaplern der Marken Linde und Baoli am Standort Jinan (Provinz Shandong) verlief auch im dritten Quartal weiter nach Plan. Mit einem geplanten Investitionsvolumen von rund 100 Mio. € wird sich das neue Werk als Erweiterung der bestehenden Produktionsstandorte in China auf das Value-Segment in Verbindung mit der fortschreitenden Elektrifizierung der Flurförderzeuge im chinesischen Markt fokussieren. Die Inbetriebnahme des neuen Werks, das auf eine geplante Kapazität von bis zu 40.000 Flurförderzeugen ausgelegt ist, wird für das erste Quartal 2022 erwartet.

Im neu errichteten Werk für Flurförderzeuge am polnischen Standort Kołbaskowo (bei Stettin) mit einem Investitionsvolumen von rund 80 Mio. € hat seit der offiziellen Eröffnung Anfang Juli 2021 die Produktion der ersten Gegengewichtsstapler begonnen. Das neue Werk ist auf eine Kapazität von bis zu 12.000 Flurförderzeugen ausgelegt.

Bereits im Februar 2021 wurde das Händlernetzwerk von Linde Material Handling durch den Erwerb der restlichen Anteile an den in Hamburg ansässigen Handels- und Dienstleistungsunternehmen Hans Joachim Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG und der JETSCHKE GmbH als nunmehr 100-prozentige Tochterunternehmen weiter gefestigt. Der Kaufpreis für 79 Prozent der Anteile betrug insgesamt 13,9 Mio. €.

Ende September 2021 ist die KION Group ein strategisches Investment von rund 20 Prozent an der ifesca GmbH, einem auf Energiewirtschaft spezialisierten Start-up-Unternehmen, eingegangen. Mit ihrer KI-basierten Energiemanagementplattform bietet ifesca ein innovatives Lösungsangebot für eine vorausschauende und ressourcenschonende Energiesteuerung, das sukzessive in das Produktportfolio der KION Group im Rahmen eines ganzheitlichen Energiemanagements integriert werden soll.

Am 4. Oktober 2021 vereinbarte die KION GROUP AG eine neue syndizierte revolvingende Kreditlinie (RCF) mit einem Gesamtvolumen von 1.000,0 Mio. €. Die neue Kreditlinie, die auch zu einer Verbesserung der Zinsmarge beitragen soll, kann unmittelbar genutzt werden und hat eine Laufzeit von fünf Jahren, die mit Zustimmung des Bankenkonsortiums um bis zu zwei Jahre verlängert werden kann. Gleichzeitig wurde die zuvor bestehende Kreditlinie mit einer Laufzeit bis Februar 2023 und einem Volumen von 1.150,0 Mio. € entsprechend gekündigt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang der KION Group zeigte im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg von 33,9 Prozent auf 8.989,1 Mio. € (Vorjahr: 6.715,4 Mio. €). Die anhaltend starke Wachstumsdynamik im Segment Industrial Trucks & Services ist vorrangig auf Nachholeffekte nach den pandemiebedingten Einschränkungen im Vorjahr zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich vorgezogene Bestellungen positiv aus, mit denen die Kunden auf deutlich verlängerte Lieferzeiten aufgrund der weiterhin belasteten globalen Lieferketten reagierten. Der Auftragseingang des Segments von 5.731,1 Mio. € entspricht einem Anstieg um 40,1 Prozent gegenüber dem Neunmonatswert 2020 (4.089,7 Mio. €). Im Segment Supply Chain Solutions nahm der Auftragseingang gegenüber dem hohen Vorjahreswert (2.631,5 Mio. €) um 24,2 Prozent auf 3.267,4 Mio. € zu.

Währungseffekte schlugen sich mit insgesamt –117,8 Mio. € im wertmäßigen Auftragseingang der KION Group nieder.

Der Auftragsbestand im Konzern erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2020 (4.441,3 Mio. €) um 34,7 Prozent auf 5.980,7 Mio. € zum 30. September 2021.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz in Höhe von 7.533,7 Mio. € übertraf den Vorjahreswert (6.000,2 Mio. €) um 25,6 Prozent. Der externe Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 15,2 Prozent auf 4.742,4 Mio. € (Vorjahr: 4.117,6 Mio. €). Bei einer sehr hohen Kundennachfrage wurde das Wachstum im Neufahrzeuggeschäft durch die globalen Lieferengpässe bei Zulieferteilen beeinträchtigt. Das Servicegeschäft des Segments erreichte allerdings einen deutlichen Anstieg. Im Segment Supply Chain Solutions legte der externe Umsatz vor allem wegen der Abarbeitung des hohen Auftragsbestands im Projektgeschäft (Business Solutions) auf 2.783,5 Mio. € (Vorjahr: 1.876,0 Mio. €) zu. Zugleich trug die positive Entwicklung des Servicegeschäfts zum Umsatzwachstum des Segments bei.

Insgesamt verringerte sich der Serviceanteil am Konzernumsatz von 44,7 Prozent im Vorjahr auf nunmehr 40,2 Prozent. Ausschlaggebend hierfür war die überproportionale Entwicklung des Projektgeschäfts im Segment Supply Chain Solutions.

Der Konzernumsatz war durch negative Währungseffekte in Höhe von –105,2 Mio. € beeinflusst.

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020 ¹	Verän- derung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020 ¹	Verän- derung
Industrial Trucks & Services	1.628,0	1.406,7	15,7 %	4.742,4	4.117,6	15,2 %
Neugeschäft	791,4	654,7	20,9 %	2.275,6	1.956,5	16,3 %
Servicegeschäft	836,6	752,0	11,3 %	2.466,8	2.161,1	14,1 %
– After Sales	429,5	389,0	10,4 %	1.271,4	1.110,4	14,5 %
– Mietgeschäft	258,5	227,7	13,5 %	738,0	673,7	9,5 %
– Gebrauchtgeräte	91,8	93,0	–1,3 %	303,1	257,6	17,6 %
– Andere	56,9	42,4	34,3 %	154,3	119,5	29,2 %
Supply Chain Solutions	934,4	662,5	41,0 %	2.783,5	1.876,0	48,4 %
Business Solutions	729,3	477,3	52,8 %	2.219,3	1.356,0	63,7 %
Servicegeschäft	205,2	185,2	10,8 %	564,2	520,0	8,5 %
Corporate Services	3,4	3,7	–6,8 %	7,8	6,6	17,8 %
Umsatzerlöse gesamt	2.565,8	2.072,9	23,8 %	7.533,7	6.000,2	25,6 %

¹ Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt. Darüber hinaus erfolgte eine definitorische Anpassung in den beiden Produktkategorien des Segments Supply Chain Solutions. Die Segmentzahlen 2020 wurden entsprechend angepasst.

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Verän- derung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020	Verän- derung
EMEA	1.593,0	1.369,0	16,4 %	4.693,5	3.992,1	17,6 %
Westeuropa	1.370,1	1.208,6	13,4 %	4.116,8	3.519,4	17,0 %
Osteuropa	197,0	143,7	37,1 %	512,0	416,6	22,9 %
Mittlerer Osten und Afrika	25,9	16,7	55,0 %	64,7	56,1	15,4 %
Americas	674,8	459,3	46,9 %	1.999,3	1.354,7	47,6 %
Nordamerika	622,2	418,7	48,6 %	1.861,1	1.243,2	49,7 %
Mittel- und Südamerika	52,6	40,6	29,6 %	138,2	111,5	23,9 %
APAC	298,0	244,6	21,8 %	840,9	653,4	28,7 %
China	176,7	137,2	28,8 %	483,5	364,7	32,6 %
APAC ohne China	121,3	107,4	12,9 %	357,5	288,8	23,8 %
Umsatzerlöse gesamt	2.565,8	2.072,9	23,8 %	7.533,7	6.000,2	25,6 %

Im Segment Industrial Trucks & Services entfiel ein wesentlicher Teil des Umsatzwachstums im Berichtszeitraum auf die Hauptabsatzregion EMEA. Den prozentual höchsten Zuwachs erreichte das Segment in der Region APAC, und hier zum überwiegenden Teil in China. Auch in der Region Americas konnte trotz negativer Währungseinflüsse ein Umsatzwachstum erzielt werden.

In der Region Americas verzeichnete das Segment Supply Chain Solutions im Kernmarkt Nordamerika trotz negativer Währungseffekte das stärkste Wachstum. In den Regionen EMEA und APAC wurde ebenfalls ein kräftiger Anstieg erreicht. Dabei trugen im Wesentlichen Neu- und Erweiterungsinvestitionen bedeutender E-Commerce-Kunden und auch Kunden aus der Lebensmittelbranche und dem allgemeinen Warenhandel zum Umsatzanstieg bei.

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) spiegelt mit 623,9 Mio. € die weitgehende Erholung der Marktlage im Vergleich zum stark belasteten Vorjahreswert aufgrund der Corona-Pandemie (272,8 Mio. €) wider. Die enthaltenen planmäßigen Effekte aus Kaufpreisallokationen beliefen sich im Berichtszeitraum auf –63,1 Mio. € (Vorjahr: –66,4 Mio. €). Zusätzlich ergaben sich im Berichtszeitraum Einmal- und Sondereffekte von insgesamt –4,1 Mio. €. Im Vorjahreswert von –24,6 Mio. € waren im Wesentlichen Ergebnisbelastungen aus dem Kapazitäts- und Strukturprogramm sowie die Wertminderung einer Beteiligung enthalten. Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 691,1 Mio. € (Vorjahr: 363,8 Mio. €). Die EBIT-Marge bereinigt verbesserte sich auf 9,2 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent).

EBIT

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Q1 – Q3 2021	in % vom Umsatz	Q1 – Q3 2020	in % vom Umsatz
EBIT	209,1	135,2	623,9	8,3 %	272,8	4,5 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	9,5	14,8	28,4	0,4 %	35,1	0,6 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	13,0	11,5	42,5	0,6 %	47,2	0,8 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,0	0,0	0,1	0,0 %	0,2	0,0 %
+ Sonstige	–2,8	–2,4	–3,9	–0,1 %	8,6	0,1 %
EBIT bereinigt	228,9	159,1	691,1	9,2 %	363,8	6,1 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	–1,4	2,2	4,1	0,1 %	24,6	0,4 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	21,2	21,6	63,1	0,8 %	66,4	1,1 %

Das EBITDA stieg auf 1.317,6 Mio. € (Vorjahr: 962,1 Mio. €), während das EBITDA bereinigt auf 1.321,4 Mio. € (Vorjahr: 986,7 Mio. €) zunahm. Dies entspricht einer EBITDA-Marge bereinigt von 17,5 Prozent (Vorjahr: 16,4 Prozent).

EBITDA

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Q1 – Q3 2021	in % vom Umsatz	Q1 – Q3 2020	in % vom Umsatz
EBITDA	443,7	365,0	1.317,6	17,5 %	962,1	16,0 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	-0,0	4,8	0,0	0,0 %	4,8	0,1 %
+ Vertriebskosten und + allgemeine Verwaltungs- kosten	1,4	-0,2	8,0	0,1 %	11,2	0,2 %
+ Forschungs- und + Entwicklungskosten	0,0	0,0	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	-3,2	-2,4	-4,2	-0,1 %	8,6	0,1 %
EBITDA bereinigt	441,9	367,3	1.321,4	17,5 %	986,7	16,4 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	-1,9	2,2	3,8	0,0 %	24,6	0,4 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,0	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %

Das aus dem internen Berichtswesen abgeleitete und unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelte EBITDA des langfristigen Leasinggeschäfts betrug im Berichtszeitraum 248,8 Mio. € (Vorjahr: 248,6 Mio. €).

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Gemessen am Umsatzanstieg erhöhten sich die Umsatzkosten mit 24,9 Prozent unterproportional auf 5.631,3 Mio. € (Vorjahr: 4.508,7 Mio. €). Die Bruttomarge der KION Group verbesserte sich infolgedessen im Berichtszeitraum auf 25,3 Prozent (Vorjahr: 24,9 Prozent); maßgeblich wirkte sich die Begrenzung des Fixkostenanstiegs im Segment Industrial Trucks & Services aus. Der Anstieg in den übrigen Funktionskosten verlief ebenfalls deutlich unterproportional und war teilweise volumenbedingt. Die um lediglich 7,0 Prozent höheren Vertriebskosten spiegeln unter anderem die weiterhin eingeschränkten Reisetätigkeiten und Marketingaktivitäten wider. Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen um 9,2 Prozent und die Kosten für Forschung und Entwicklung um 13,0 Prozent über dem jeweiligen Vorjahreswert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren im Ergebnis zudem gestiegene Personalaufwendungen aus variablen Vergütungsbestandteilen enthalten.

Die in den Umsatzkosten und sonstigen Funktionskosten enthaltenen Effekte aus Kaufpreisallokationen lagen leicht unter dem Niveau des Neunmonatszeitraums 2020. In der Position „Sonstige“ ist neben Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungskursdifferenzen unter anderem auch das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 11,5 Mio. € (Vorjahr: -4,9 Mio. € inkl. Wertminderungen) enthalten.

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in der folgenden verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	2.565,8	2.072,9	23,8 %	7.533,7	6.000,2	25,6 %
Umsatzkosten	-1.928,7	-1.543,8	-24,9 %	-5.631,3	-4.508,7	-24,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	637,2	529,0	20,4 %	1.902,4	1.491,5	27,5 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-393,1	-355,8	-10,5 %	-1.176,0	-1.090,6	-7,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-41,9	-35,8	-17,2 %	-128,2	-113,4	-13,0 %
Sonstige	7,0	-2,2	> 100 %	25,7	-14,7	> 100 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	209,1	135,2	54,6 %	623,9	272,8	> 100 %
Finanzergebnis	-5,9	-17,2	65,5 %	-25,1	-64,1	60,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	203,2	118,0	72,2 %	598,8	208,8	> 100 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63,6	-36,2	-75,9 %	-168,0	-76,3	< -100 %
Konzernergebnis	139,6	81,9	70,5 %	430,8	132,5	> 100 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, verbesserte sich auf -25,1 Mio. € (Vorjahr: -64,1 Mio. €). Wesentliche Ursachen waren ein besseres Nettozinsergebnis aus dem Leasinggeschäft, Effekte aus Fremdwährungskursdifferenzen sowie gesunkene Nettozinsaufwendungen aus Pensionen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag lagen aufgrund des Ergebnisanstiegs mit 168,0 Mio. € deutlich über dem Vergleichswert 2020 (76,3 Mio. €). Die effektive Steuerquote verringerte sich hingegen auf 28,1 Prozent (Vorjahr: 36,6 Prozent), da der Vergleichswert 2020 insbesondere durch hohe steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen sowie nicht nutzbare Verluste im Zuge der Ergebnisentwicklung beeinflusst war.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis übertraf mit 430,8 Mio. € den Vorjahreswert (132,5 Mio. €) sehr deutlich. Basierend auf 131,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 118,0 Mio. Stückaktien) betrug das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie 3,26 € (Vorjahr: 1,18 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

Segment Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Industrial Trucks & Services hat im Zeitraum Januar bis September 2021 ein starkes Wachstum in allen Produktkategorien des Neufahrzeuggeschäfts erzielt, wenngleich die Zuwachsrate im dritten Quartal aufgrund der im Vorjahresquartal eingesetzten Erholung geringer ausfiel. Die Zahl der Neubestellungen erhöhte sich im Vergleich zum Neunmonatszeitraum 2020 um 59,0 Prozent auf 218,6 Tsd. Einheiten.

Der Großteil des Anstiegs beruhte auf höheren Auftragseingängen bei Gegengewichtsstaplern und Lagertechnikgeräten in der Region EMEA. In der Region APAC konnte die KION Group die Bestellzahlen bei Gegengewichtsstaplern deutlich steigern, was vor allem auf gestiegene Stückzahlen in China zurückging. Noch kräftiger fiel das Wachstum bei Lagertechnikgeräten aus. In der Region Americas haben sich die Bestellzahlen nahezu verdoppelt, was insbesondere auf eine starke Entwicklung in Nordamerika zurückzuführen ist.

Der wertmäßige Auftragseingang verbesserte sich um 40,1 Prozent auf 5.731,1 Mio. € (Vorjahr: 4.089,7 Mio. €). Währungseffekte wirkten sich mit insgesamt –23,3 Mio. € negativ auf den Auftrags- eingang aus.

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020 ¹	Verän- derung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020 ¹	Verän- derung
Auftragseingang	1.710,0	1.426,3	19,9 %	5.731,1	4.089,7	40,1 %
Gesamtumsatz	1.630,1	1.410,3	15,6 %	4.749,8	4.125,1	15,1 %
Auftragsbestand ²				2.315,9	1.384,1	67,3 %
EBITDA	336,7	277,5	21,3 %	981,3	740,7	32,5 %
EBITDA bereinigt	333,5	279,0	19,5 %	984,3	762,2	29,1 %
EBIT	147,3	92,8	58,7 %	418,3	187,2	> 100 %
EBIT bereinigt	144,5	94,6	52,8 %	423,1	209,3	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	20,5 %	19,8 %	–	20,7 %	18,5 %	–
EBIT-Marge bereinigt	8,9 %	6,7 %	–	8,9 %	5,1 %	–

¹ Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt. Die Segmentzahlen 2020 wurden entsprechend angepasst.

² Stichtagswert zum 30.09.2021 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2020

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Industrial Trucks & Services legte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,1 Prozent auf 4.749,8 Mio. € (Vorjahr: 4.125,1 Mio. €) zu. Im Neufahrzeuggeschäft hat das Segment trotz der weiterhin bestehenden Engpässe in der Materialbeschaffung ein Umsatzplus von 16,3 Prozent erreicht. In sämtlichen relevanten Produktkategorien wurde der Vorjahreswert übertroffen – besonders deutlich bei Lagertechnikgeräten und Elektrostaplern. Das Servicegeschäft wuchs um 14,1 Prozent und damit ähnlich dynamisch wie das Neufahrzeuggeschäft.

Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz lag mit 52,0 Prozent nahe beim Vorjahreswert (52,5 Prozent). Währungseffekte beeinflussten den Segmentumsatz negativ mit –14,6 Mio. €.

Ergebnisentwicklung

Das Segment Industrial Trucks & Services steigerte das EBIT bereinigt um 213,8 Mio. € auf 423,1 Mio. €, was in etwa einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr (209,3 Mio. €) entspricht. Neben dem Volumeneffekt trug hierzu der deutlich begrenzte Anstieg der Fixkosten bei. Allerdings führten die Belastungen aus Engpässen im Zusammenhang mit den globalen Lieferketten auch im dritten Quartal zu produktionsseitigen Verzögerungen im Neufahrzeuggeschäft. Zudem werden die Profitabilitätseinbußen aufgrund der deutlich gestiegenen Rohstoffpreise zunehmend spürbar. Positiv wirkten die mit dem Kapazitäts- und Strukturprogramm erzielten Einsparungen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum führten diese Effekte zu einer insgesamt deutlich verbesserten Bruttomarge. Höhere Personalaufwendungen unter anderem aus variablen Vergütungsbestandteilen erhöhten insbesondere die Vertriebs- und Verwaltungskosten. Insgesamt verbesserte sich die EBIT-Marge bereinigt im Neunmonatszeitraum auf 8,9 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent). Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen stieg das EBIT auf 418,3 Mio. € (Vorjahr: 187,2 Mio. €). Das EBITDA bereinigt erhöhte sich auf 984,3 Mio. € (Vorjahr: 762,2 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt von 20,7 Prozent (Vorjahr: 18,5 Prozent).

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Der Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions stieg in den neun Monaten 2021 trotz negativer Währungseffekte in Höhe von –94,4 Mio. € um 24,2 Prozent auf 3.267,4 Mio. € (Vorjahr: 2.631,5 Mio. €). Dabei erreichte das Segment im dritten Quartal mit 1.398,7 Mio. € einen neuen Höchstwert im Auftragseingang. Im Projektgeschäft (Business Solutions) spiegelt sich das höhere Auftragsvolumen im Berichtszeitraum vor allem im E-Commerce sowie im allgemeinen Warenhandel und in der Lebensmittelbranche wider. Auch das Servicegeschäft konnte weiter zulegen.

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020	Veränderung
Auftragseingang	1.398,7	887,6	57,6 %	3.267,4	2.631,5	24,2 %
Gesamtumsatz	937,0	664,0	41,1 %	2.794,2	1.879,8	48,6 %
Auftragsbestand ¹				3.670,7	3.071,1	19,5 %
EBITDA	126,4	87,4	44,6 %	383,0	230,5	66,1 %
EBITDA bereinigt	126,8	87,5	44,8 %	386,2	231,7	66,7 %
EBIT	87,6	50,3	74,1 %	271,7	117,1	> 100 %
EBIT bereinigt	109,3	71,9	52,0 %	336,6	184,0	82,9 %
EBITDA-Marge bereinigt	13,5 %	13,2 %	–	13,8 %	12,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,7 %	10,8 %	–	12,0 %	9,8 %	–

¹ Stichtagswert zum 30.09.2021 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2020

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Supply Chain Solutions erhöhte sich deutlich um 48,6 Prozent auf 2.794,2 Mio. € (Vorjahr: 1.879,8 Mio. €). Im langfristigen Projektgeschäft (Business Solutions), das ein Wachstum von 63,7 Prozent erreichte, wirkte sich vorrangig die Abarbeitung des im Vorjahr aufgebauten Auftragsbestands bei kontinuierlich hoher Auslastung aus. Das Servicegeschäft (Customer Services) entwickelte sich im Neunmonatsvergleich mit einem Anstieg von 8,5 Prozent auch positiv, sein Anteil am externen Segmentumsatz verringerte sich jedoch aufgrund des überproportionalen Zuwachses bei Business Solutions auf 20,3 Prozent (Vorjahr: 27,7 Prozent). Negative Währungseffekte insbesondere durch den US-Dollar beeinflussten den Segmentumsatz mit –90,5 Mio. €.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Supply Chain Solutions in Höhe von 336,6 Mio. € übertraf den Vergleichswert 2020 (184,0 Mio. €) um 152,6 Mio. €. Primär bedingt durch den unterproportionalen Anstieg im margenstarken Servicegeschäft, aber auch infolge von gestiegenen Materialpreisen sowie Lieferengpässen bei Zulieferteilen zeigte die Bruttomarge insgesamt einen geringfügigen Rückgang. Dieser wurde jedoch durch den moderaten Anstieg der übrigen Funktionskosten überkompensiert, sodass sich die EBIT-Marge bereinigt auf 12,0 Prozent (Vorjahr: 9,8 Prozent) verbesserte. Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 271,7 Mio. € (Vorjahr: 117,1 Mio. €).

Das EBITDA bereinigt lag bei 386,2 Mio. € (Vorjahr: 231,7 Mio. €), die EBITDA-Marge bereinigt nahm auf 13,8 Prozent (Vorjahr: 12,3 Prozent) zu.

Segment Corporate Services

Geschäftsentwicklung

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und allgemeine Verwaltung erbringen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments erhöhte sich auf 128,9 Mio. € (Vorjahr: 120,9 Mio. €).

Das EBIT bereinigt des Segments nahm auf 36,7 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) zu. Gestiegene Personalaufwendungen aus variablen Vergütungskomponenten und höhere Kosten im Zusammenhang mit konzernübergreifenden strategischen Projekten wurden durch deutlich höhere interne Beteiligungserträge überkompensiert. Ohne Berücksichtigung von internen Beteiligungserträgen betrug das EBIT bereinigt –68,3 Mio. € (Vorjahr: –29,3 Mio. €). Das EBITDA bereinigt lag bei 56,2 Mio. € (Vorjahr: 25,3 Mio. €) bzw. bei –48,9 Mio. € (Vorjahr: –7,0 Mio. €) ohne konzerninterne Beteiligungserträge.

Finanzkennzahlen – Corporate Services

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020 ¹	Verän- derung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020 ¹	Verän- derung
Auftragseingang	43,6	41,7	4,7 %	128,9	120,9	6,7 %
Gesamtumsatz	43,6	41,7	4,7 %	128,9	120,9	6,7 %
EBITDA	62,5	6,8	> 100 %	58,7	23,4	> 100 %
EBITDA bereinigt	63,6	7,4	> 100 %	56,2	25,3	> 100 %
EBIT	56,1	-1,3	> 100 %	39,3	1,1	> 100 %
EBIT bereinigt	57,1	-0,7	> 100 %	36,7	3,0	> 100 %

¹ Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt. Die Segmentzahlen 2020 wurden entsprechend angepasst.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2021 mit insgesamt 10.896,3 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 2020 (10.666,2 Mio. €). Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte nahm auf 5.665,6 Mio. € (Ende 2020: 5.559,6 Mio. €) zu. Davon entfielen 3.507,9 Mio. € (Ende 2020: 3.407,6 Mio. €) auf Geschäfts- oder Firmenwerte, die sich wechselkursbedingt um 91,0 Mio. € erhöhten. Daneben resultierte aus dem Erwerb der Restanteile des deutschen Handels- und Dienstleistungsunternehmens Hans Joachim Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG und der JETSCHKE GmbH ein Geschäfts- oder Firmenwert von 9,2 Mio. €. Die Sonstigen Sachanlagen zeigten einen leichten Anstieg auf 1.340,2 Mio. € (Ende 2020: 1.316,6 Mio. €). Darin waren Nutzungsrechte im Rahmen von Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 480,8 Mio. € (Ende 2020: 492,5 Mio. €) enthalten.

Das bilanzierte Mietvermögen aus dem Kurzfristmietgeschäft reduzierte sich zum 30. September 2021 auf 517,8 Mio. € (Ende 2020: 529,6 Mio. €). Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden stieg hingegen auf 1.387,4 Mio. € (Ende 2020: 1.333,3 Mio. €). Ebenso erhöhten sich die langfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden auf 1.282,5 Mio. € (Ende 2020: 1.199,1 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen deutlich auf insgesamt 4.328,4 Mio. € (Ende 2020: 3.389,4 Mio. €) zu. Wesentlicher Treiber war auch im dritten Quartal der sich fortsetzende, wachstumsbedingte Aufbau der Vorratsbestände zur Absicherung der eigenen Lieferfähigkeit. Darüber hinaus führten die globalen Lieferengpässe auf der Zulieferseite zu einem Anstieg der unfertigen Erzeugnisse; zum 30. September 2021 betrug die Vorratsbestände insgesamt 1.496,0 Mio. € (Ende 2020: 1.101,0 Mio. €). Daneben erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 1.362,6 Mio. € (Ende 2020: 1.172,7 Mio. €). Die vorwiegend aus dem Projektgeschäft von Supply Chain Solutions resultierenden Vertragsvermögenswerte stiegen ebenfalls deutlich auf 436,4 Mio. € (Ende 2020: 172,1 Mio. €). Daneben haben sich die kurzfristigen Leasingforderungen gegenüber Endkunden auf 458,0 Mio. € (Ende 2020: 396,2 Mio. €) erhöht. Die flüssigen Mittel lagen mit 315,0 Mio. € nahezu auf dem Niveau zum Jahresende 2020 (314,4 Mio. €).

Das Net Working Capital der KION Group stieg mit dem Auftragsvolumen und dem Umsatzwachstum zum 30. September 2021 deutlich auf 1.449,1 Mio. € an (Ende 2020: 984,5 Mio. €). Der Anstieg

in den Vorräten, Vertragsvermögenswerten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte dabei nur teilweise durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die geringfügig gestiegenen Vertragsverbindlichkeiten kompensiert werden.

(Verkürzte) Bilanz

in Mio. €	30.09.2021	in %	31.12.2020	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	10.896,3	71,6 %	10.666,2	75,9 %	2,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	4.328,4	28,4 %	3.389,4	24,1 %	27,7 %
Summe Aktiva	15.224,7	100,0 %	14.055,7	100,0 %	8,3 %
Eigenkapital	4.968,5	32,6 %	4.270,8	30,4 %	16,3 %
Langfristige Schulden	5.538,3	36,4 %	5.966,6	42,4 %	-7,2 %
Kurzfristige Schulden	4.717,9	31,0 %	3.818,3	27,2 %	23,6 %
Summe Passiva	15.224,7	100,0 %	14.055,7	100,0 %	8,3 %

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. September 2021 gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2020 nicht wesentlich verändert.

Kapitalstrukturanalyse

Die lang- und kurzfristigen Schulden lagen zum 30. September 2021 mit 10.256,2 Mio. € um 471,4 Mio. € über dem Jahresendwert 2020 (9.784,8 Mio. €). Wesentliche Treiber dafür waren die mit dem Geschäftsvolumen gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die höheren Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft.

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen mit 1.246,0 Mio. € über dem Jahresendwert 2020 (1.194,5 Mio. €).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich auf 876,0 Mio. € (Ende 2020: 1.117,4 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür war unter anderem die Rückzahlung der variabel verzinsten Tranche des Schuldscheindarlehens mit einem Nominalbetrag von 167,0 Mio. € im April 2021. Der Buchwert der langfristigen Schuldscheindarlehen betrug damit zum 30. September 2021 nur noch 326,6 Mio. € (Ende 2020: 590,0 Mio. €). Ferner ist in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten die begebene Unternehmensanleihe mit einem Buchwert von 495,3 Mio. € (Ende 2020: 494,5 Mio. €) enthalten.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2021 auf 370,1 Mio. € (Ende 2020: 77,1 Mio. €). Der Anstieg ist vorrangig auf Emissionen im Rahmen des Commercial-Paper-Programms zur Finanzierung des gestiegenen Net Working Capital zurückzuführen. Daneben wird im Vergleich zum Jahresende 2020 die fix verzinsliche Tranche des Schuldscheindarlehens mit Fälligkeit Mai 2022 in Höhe von 92,5 Mio. € (nominal) in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) beliefen sich im Berichtszeitraum auf 931,0 Mio. € (Ende 2020: 880,0 Mio. €). Dies entsprach dem 0,5-Fachen (Ende 2020: 0,6-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis.

Zur Überleitung auf die industriellen operativen Netto-Finanzschulden zum 30. September 2021 in Höhe von 1.913,7 Mio. € (Ende 2020: 1.912,6 Mio. €) werden den Netto-Finanzschulden die Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von 468,7 Mio. € sowie die Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing in Höhe von 514,0 Mio. € hinzugerechnet.

(Industrielle operative) Netto-Finanzschulden

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Schuldscheindarlehen	419,1	590,0	-29,0 %
Anleihen	495,3	494,5	0,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88,9	77,1	15,4 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	242,7	32,9	> 100 %
Finanzverbindlichkeiten	1.246,0	1.194,5	4,3 %
Abzüglich flüssiger Mittel	-315,0	-314,4	-0,2 %
Netto-Finanzschulden	931,0	880,0	5,8 %
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	468,7	505,6	-7,3 %
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	514,0	527,0	-2,5 %
Industrielle operative Netto-Finanzschulden	1.913,7	1.912,6	0,1 %

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft nahmen zum 30. September 2021 auf 2.991,5 Mio. € (Ende 2020: 2.739,3 Mio. €) zu. Davon entfielen 2.767,8 Mio. € (Ende 2020: 2.483,6 Mio. €) auf die Refinanzierung des direkten Leasinggeschäfts und 223,7 Mio. € (Ende 2020: 255,7 Mio. €) auf die aus dem indirekten Leasinggeschäft begründeten Rücknahmeverpflichtungen.

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft reduzierten sich infolge des gesunkenen Mietvermögens auf insgesamt 468,7 Mio. € (Ende 2020: 505,6 Mio. €).

Die lang- und kurzfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betragen zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 622,0 Mio. € (Ende 2020: 646,9 Mio. €). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 514,0 Mio. € (Ende 2020: 527,0 Mio. €), denen auf der Aktivseite bilanzierte Nutzungsrechte gegenüberstanden. Die Vertragsverbindlichkeiten, die zu einem großen Teil das langfristige Projektgeschäft im Segment Supply Chain Solutions betreffen, beliefen sich auf 566,4 Mio. € (Ende 2020: 550,8 Mio. €).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verminderten sich infolge gestiegener Abzinsungsfaktoren auf 1.263,7 Mio. € (Ende 2020: 1.450,3 Mio. €).

Das Konzern-Eigenkapital stieg zum Quartalsstichtag um 697,6 Mio. € auf 4.968,5 Mio. € (Ende 2020: 4.270,8 Mio. €). Neben dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Konzernergebnis in Höhe von 430,8 Mio. € wirkten sich erfolgsneutral erfasste Effekte aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Rahmen der Pensionsbewertung in Höhe von 178,6 Mio. € (nach latenten Steuern) sowie aus der Fremdwährungsumrechnung (145,6 Mio. €) deutlich positiv auf das Eigenkapital aus. Die Dividendenausschüttung der KION GROUP AG reduzierte das Eigenkapital um 53,7 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich insgesamt auf 32,6 Prozent (Ende 2020: 30,4 Prozent).

Investitionsanalyse

Die KION Group investierte im Berichtszeitraum (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) 199,1 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 189,9 Mio. €). Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag weiterhin bei Investitionen in Produktentwicklungen sowie bei Erweiterungen und Modernisierungen von Produktions- und Technologiestandorten. Zudem wurde im Berichtszeitraum in den Bau der neuen Werke an den Produktionsstandorten im ostchinesischen Jinan sowie in Kołbaskowo in Polen, das im dritten Quartal die Produktion aufgenommen hat, investiert. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen in erster Linie Entwicklungsleistungen.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug zum Berichtsstichtag 315,0 Mio. € (Ende 2020: 314,4 Mio. €). Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie in Höhe von 1.149,9 Mio. € (Ende 2020: 1.150,0 Mio. €) standen der KION Group zum 30. September 2021 somit frei verfügbare liquide Mittel in einer Gesamthöhe von 1.455,5 Mio. € (Ende 2020: 1.457,3 Mio. €) zur Verfügung. Am 4. Oktober 2021 hat die KION GROUP AG eine neue syndizierte revolvingende Kreditlinie (RCF) mit einem reduzierten Gesamtvolumen von 1.000,0 Mio. € vereinbart, die unmittelbar genutzt werden kann; gleichzeitig wurde die zuvor bestehende Kreditlinie mit einem Volumen von 1.150,0 Mio. € entsprechend gekündigt. Ziehungen aus der neuen Kreditlinie werden grundsätzlich variabel verzinst.

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen vor allem aufgrund des stark verbesserten operativen Ergebnisses mit 340,5 Mio. € deutlich über dem Vergleichswert 2020 (170,1 Mio. €). Der weitgehend volumenbedingte Aufbau des Net Working Capital wirkte sich mit –448,1 Mio. € (Vorjahr: –277,0 Mio. €) mindernd auf den operativen Cashflow aus.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen im Berichtszeitraum mit –205,8 Mio. € unter dem Vorjahr (–284,4 Mio. €), in dem Nettoauszahlungen für die Akquisition des britischen Softwareunternehmens Digital Applications International Limited (DAI) in Höhe von –89,3 Mio. € enthalten waren. Die Auszahlungen für Investitionen in Produktionsanlagen, Produktentwicklungen und erworbene Sachanlagen erhöhten sich hingegen auf –199,1 Mio. € (Vorjahr: –189,9 Mio. €). Daneben wurden für den Erwerb der restlichen Anteile an der Hans Joachim Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG und der JETSKHKE GmbH insgesamt –11,9 Mio. € zahlungswirksam; zusätzlich waren –2,0 Mio. € bereits im Dezember 2020 als Anzahlung geleistet worden.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit verbesserte sich auch unter Berücksichtigung des von Akquisitionseffekten geprägten Vorjahreswertes (–114,3 Mio. €) überaus deutlich auf 134,7 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf –141,6 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 347,7 Mio. €). Im Berichtszeitraum standen den hauptsächlich auf die Emissionen von Commercial Papers zurückzuführenden Aufnahmen an Finanzschulden in Höhe von 525,6 Mio. € (Vorjahr: 2.977,6 Mio. €) Tilgungen mit einem Volumen von –477,5 Mio. € (Vorjahr: –2.518,1 Mio. €) gegenüber. Die Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing betrugen –105,0 Mio. € (Vorjahr: –98,2 Mio. €). Die laufenden Zinsauszahlungen erhöhten sich infolge der erstmals erfolgten Auszahlung des jährlich fälligen Kupons für die im September 2020 begebene Unternehmensanleihe auf –24,2 Mio. € (Vorjahr: –18,8 Mio. €). Die im Mai 2021 ausgezahlte Dividende an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von –53,7 Mio. € (Vorjahr: –4,7 Mio. €).

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Verän- derung	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020	Verän- derung
EBIT	209,1	135,2	54,6 %	623,9	272,8	> 100 %
+ Abschreibungen ¹ auf lang- fristige Vermögenswerte (ohne Leasing- und Miet- vermögen)	102,8	102,0	0,8 %	302,5	300,4	0,7 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Leasinggeschäft (inkl. Abschreibungen ¹ und Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten)	5,7	14,0	-59,4 %	-4,3	-5,1	15,9 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Kurzfristmietgeschäft (inkl. Abschreibungen ¹)	-10,4	-10,8	3,6 %	-8,9	-5,9	-50,6 %
+ Veränderungen Net Working Capital	-386,4	-71,6	< -100 %	-448,1	-277,0	-61,7 %
+ Gezahlte Ertragsteuern	-55,6	-73,6	24,5 %	-154,1	-156,5	1,5 %
+ Sonstige	37,5	77,5	-51,6 %	29,4	41,4	-28,9 %
= Cashflow aus der laufen- den Geschäftstätigkeit	-97,2	172,7	< -100 %	340,5	170,1	> 100 %
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69,5	-67,4	-3,1 %	-205,8	-284,4	27,6 %
davon Veränderungen aus Akquisitionen	-0,1	-11,5	99,3 %	-12,1	-109,2	89,0 %
davon Veränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	-69,4	-55,9	-24,1 %	-193,7	-175,2	-10,6 %
= Free Cashflow	-166,7	105,3	< -100 %	134,7	-114,3	> 100 %
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	168,4	78,1	> 100 %	-141,6	347,7	< -100 %
+ Währungseinflüsse flüssige Mittel	-0,4	-3,9	90,4 %	7,4	-15,6	> 100 %
= Nettoveränderung der flüssigen Mittel	1,3	179,5	-99,3 %	0,6	217,8	-99,7 %

1 Einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen

Prognosebericht

Nach der positiven Entwicklung der Geschäfts- und Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr erwartet die KION Group trotz der zunehmenden Herausforderungen in den globalen Beschaffungsmärkten weiterhin, die zur Jahresmitte angehobenen Zielwerte für das Gesamtjahr 2021 zu erreichen. Aufgrund der weiterhin sehr guten Auftragslage in beiden Segmenten geht die KION Group beim Auftragseingang davon aus, das obere Ende der jeweils erwarteten Bandbreiten auf Konzern- und Segmentebene zu erreichen. Bei den Steuerungskennzahlen Umsatz, EBIT bereinigt, Free Cashflow und ROCE sieht sich die KION Group trotz der aktuellen Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten innerhalb der prognostizierten Bandbreiten gut positioniert.

Der Auftragseingang der KION Group wird zwischen 10.650 Mio. € und 11.450 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 9.700 Mio. € und 10.300 Mio. €. Für das EBIT bereinigt wird ein Zielkorridor von 810 Mio. € bis 890 Mio. € angestrebt. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 450 Mio. € bis 550 Mio. € erwartet. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,0 Prozent und 10,0 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services (ITS) wird zwischen 6.850 Mio. € und 7.250 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 6.250 Mio. € und 6.550 Mio. €. Für das EBIT bereinigt wird ein Zielkorridor von 525 Mio. € bis 565 Mio. € angestrebt.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions (SCS) wird zwischen 3.800 Mio. € und 4.200 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 3.450 Mio. € und 3.750 Mio. €. Für das EBIT bereinigt wird ein Zielkorridor von 385 Mio. € bis 425 Mio. € angestrebt.

Trotz des unverändert positiven Ausblicks bestehen im wirtschaftlichen Umfeld weiterhin Unsicherheiten. Die KION Group sieht insbesondere Risiken im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Rohstoffpreise sowie der Verfügbarkeit von Vorprodukten.

Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020
Umsatzerlöse	2.565,8	2.072,9	7.533,7	6.000,2
Umsatzkosten	-1.928,7	-1.543,8	-5.631,3	-4.508,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	637,2	529,0	1.902,4	1.491,5
Vertriebskosten	-247,4	-223,9	-726,2	-678,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-41,9	-35,8	-128,2	-113,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-145,7	-132,0	-449,8	-411,8
Sonstige Erträge	16,3	28,9	60,3	68,8
Sonstige Aufwendungen	-10,5	-29,8	-46,1	-78,5
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1,2	-1,3	11,5	-4,9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	209,1	135,2	623,9	272,8
Finanzerträge	24,0	37,1	78,7	84,6
Finanzaufwendungen	-30,0	-54,3	-103,9	-148,7
Finanzergebnis	-5,9	-17,2	-25,1	-64,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	203,2	118,0	598,8	208,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63,6	-36,2	-168,0	-76,3
davon laufende Steuern	-69,1	-46,3	-189,6	-99,2
davon latente Steuern	5,5	10,1	21,6	22,9
Konzernergebnis	139,6	81,9	430,8	132,5
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	136,7	85,2	426,8	139,1
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,9	-3,3	4,0	-6,6
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	131,1	118,0	131,1	118,0
Unverwässert (in €)	1,04	0,72	3,26	1,18
Verwässert (in €)	1,04	0,72	3,26	1,18

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020
Konzernergebnis	139,6	81,9	430,8	132,5
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden	26,8	-35,4	177,8	-85,2
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	26,8	-35,7	178,6	-81,2
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	36,6	-52,8	251,6	-115,8
davon Steuereffekt	-9,8	17,0	-73,0	34,6
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	-0,0	0,4	-0,1	-1,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	-0,7	-2,6
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgliedert werden	40,9	-81,5	143,8	-134,8
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	42,3	-81,9	145,6	-143,9
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	42,3	-81,9	145,6	-143,9
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-1,4	0,3	-2,2	8,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-2,0	3,8	-0,9	9,3
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	0,2	-0,6	-2,0	1,5
davon Steuereffekt	0,5	-2,9	0,7	-2,2
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,0	0,0	0,4	0,6
Sonstiges Konzernergebnis	67,7	-116,9	321,7	-219,9
Konzerngesamtergebnis	207,3	-35,0	752,5	-87,5
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	204,5	-35,4	747,0	-83,8
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,8	0,4	5,4	-3,7

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.507,9	3.407,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.157,7	2.152,0
Leasingvermögen	1.387,4	1.333,3
Mietvermögen	517,8	529,6
Sonstige Sachanlagen	1.340,2	1.316,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	83,7	78,8
Leasingforderungen	1.282,5	1.199,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	83,0	75,6
Sonstige Vermögenswerte	117,0	78,8
Latente Steueransprüche	419,0	494,9
Langfristige Vermögenswerte	10.896,3	10.666,2
Vorräte	1.496,0	1.101,0
Leasingforderungen	458,0	396,2
Vertragsvermögenswerte	436,4	172,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.362,6	1.172,7
Ertragsteuerforderungen	30,4	54,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	82,5	77,3
Sonstige Vermögenswerte	147,5	100,9
Flüssige Mittel	315,0	314,4
Kurzfristige Vermögenswerte	4.328,4	3.389,4
Summe Aktiva	15.224,7	14.055,7

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	131,1	131,1
Kapitalrücklage	3.826,3	3.825,8
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	1.557,7	1.184,6
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-537,4	-857,6
Nicht-beherrschende Anteile	-9,3	-13,1
Eigenkapital	4.968,5	4.270,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.263,7	1.450,3
Finanzverbindlichkeiten	876,0	1.117,4
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.825,7	1.715,1
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	311,4	353,0
Sonstige Rückstellungen	144,7	144,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	409,7	432,1
Sonstige Verbindlichkeiten	204,0	242,9
Latente Steuerschulden	503,2	511,1
Langfristige Schulden	5.538,3	5.966,6
Finanzverbindlichkeiten	370,1	77,1
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.165,8	1.024,2
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	157,3	152,6
Vertragsverbindlichkeiten	566,4	550,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.279,5	910,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	55,7	44,9
Sonstige Rückstellungen	184,6	165,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	212,2	214,8
Sonstige Verbindlichkeiten	726,2	677,9
Kurzfristige Schulden	4.717,9	3.818,3
Summe Passiva	15.224,7	14.055,7

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	623,9	272,8
Abschreibungen, Wertminderungen / Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Leasing- und Mietvermögen	302,5	300,4
Abschreibungen, Wertminderungen / Wertaufholungen auf Leasing- und Mietvermögen	391,1	388,8
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasinggeschäft	–118,7	–140,9
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (–) / Aufwendungen (+)	29,5	42,3
Gewinne (–) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	–4,9	–3,0
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	–140,3	–110,2
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen) und Verbindlichkeiten aus dem Mietgeschäft	–145,4	–148,8
Veränderung Net Working Capital	–448,1	–277,0
davon Vorräte	–368,5	–127,0
davon Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181,0	–51,3
davon Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten	–260,6	–98,8
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	–21,4	–17,3
Veränderung sonstige Rückstellungen	26,3	19,7
Veränderung übrige Vermögenswerte / Schulden	0,0	–0,3
Gezahlte Ertragsteuern	–154,1	–156,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	340,5	170,1
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	–199,1	–189,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	9,9	5,8
Dividendeneinzahlungen	6,1	2,7
Erwerb von Tochterunternehmen / sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	–12,1	–109,2
Einzahlungen / Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	–10,7	6,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–205,8	–284,4

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

in Mio. €	Q1 – Q3 2021	Q1 – Q3 2020
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien	0,0	0,3
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	–53,7	–4,7
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile	–1,6	–2,0
Beschaffungskosten der Finanzierung	–3,2	–12,2
Transaktionskosten im Zusammenhang mit Eigenkapitalmaßnahmen	–2,1	0,0
Aufnahme von Finanzschulden	525,6	2.977,6
Tilgung von Finanzschulden	–477,5	–2.518,1
Zinseinzahlungen	1,3	1,1
Zinsauszahlungen	–24,2	–18,8
Zins- und Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	–105,0	–98,2
Einzahlungen / Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	–1,1	22,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–141,6	347,7
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	7,4	–15,6
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	0,6	217,8
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	314,4	211,2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	315,0	429,0

Segmentinformationen

Der Gesamtvorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Abgrenzung der Segmente erfolgt nach der organisatorischen und strategischen Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und EBIT bereinigt gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente.

Der Bereich Industrial Trucks & Services besteht seit dem 1. Januar 2021 aus drei operativen Einheiten: KION ITS EMEA, KION ITS APAC und KION ITS Americas. In diesem Zuge wurden, der internen Steuerung folgend, die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für Q3 2021 bzw. Q3 2020 sowie Q1 – Q3 2021 bzw. Q1 – Q3 2020.

Segmentinformationen Q3 2021

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung / Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.628,0	934,4	3,4	–	2.565,8
Innenumsatz	2,2	2,6	40,2	–45,0	–
Gesamtumsatz	1.630,1	937,0	43,6	–45,0	2.565,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	145,0	81,4	58,6	–81,9	203,2
Nettofinanzergebnis	–2,3	–6,2	2,5	–	–5,9
EBIT	147,3	87,6	56,1	–81,9	209,1
+ Einmal- und Sondereffekte	–3,3	0,9	1,0	–	–1,4
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,5	20,8	0,0	–	21,2
= EBIT bereinigt	144,5	109,3	57,1	–81,9	228,9
Investitionen ¹	55,6	15,5	4,7	–	75,8
Planmäßige Abschreibungen ²	35,0	10,9	3,7	–	49,6
Auftragseingang	1.710,0	1.398,7	43,6	–44,9	3.107,4

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q3 2020¹

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung / Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.406,7	662,5	3,7	–	2.072,9
Innenumsatz	3,6	1,5	38,0	–43,1	–
Gesamtumsatz	1.410,3	664,0	41,7	–43,1	2.072,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	86,0	43,0	–4,3	–6,7	118,0
Nettofinanzergebnis	–6,9	–7,3	–3,0	–	–17,2
EBIT	92,8	50,3	–1,3	–6,7	135,2
+ Einmal- und Sondereffekte	1,5	0,1	0,6	–	2,2
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	21,4	0,0	–	21,6
= EBIT bereinigt	94,6	71,9	–0,7	–6,7	159,1
Investitionen ²	42,5	14,5	2,8	–	59,8
Planmäßige Abschreibungen ³	35,3	9,7	4,9	–	49,9
Auftragseingang	1.426,3	887,6	41,7	–40,4	2.315,3

1 Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt. Die Segmentzahlen und Konsolidierung / Überleitung 2020 wurden entsprechend angepasst.

2 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

3 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q3 2021

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung / Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	4.742,4	2.783,5	7,8	–	7.533,7
Innenumsatz	7,4	10,7	121,1	–139,3	–
Gesamtumsatz	4.749,8	2.794,2	128,9	–139,3	7.533,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	408,2	251,4	44,4	–105,3	598,8
Nettofinanzergebnis	–10,0	–20,3	5,1	–	–25,1
EBIT	418,3	271,7	39,3	–105,3	623,9
+ Einmal- und Sondereffekte	3,5	3,1	–2,5	–	4,1
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	1,3	61,8	0,0	–	63,1
= EBIT bereinigt	423,1	336,6	36,7	–105,3	691,1
Segmentvermögen	11.326,9	5.770,3	2.051,4	–3.924,0	15.224,7
Segmentschulden	7.929,9	2.652,3	3.597,7	–3.923,6	10.256,2
Investitionen ¹	144,6	42,3	12,1	–	199,1
Planmäßige Abschreibungen ²	103,6	31,5	10,8	–	145,9
Auftragseingang	5.731,1	3.267,4	128,9	–138,4	8.989,1
Auftragsbestand	2.315,9	3.670,7	–	–5,9	5.980,7
Anzahl der Mitarbeiter ³	27.235	10.705	1.017	–	38.957

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2021; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q3 2020¹

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung / Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	4.117,6	1.876,0	6,6	–	6.000,2
Innenumsatz	7,4	3,9	114,2	–125,6	–
Gesamtumsatz	4.125,1	1.879,8	120,9	–125,6	6.000,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	155,7	96,3	–10,6	–32,5	208,8
Nettofinanzergebnis	–31,5	–20,8	–11,8	–	–64,1
EBIT	187,2	117,1	1,1	–32,5	272,8
+ Einmal- und Sondereffekte	21,5	1,2	1,9	–	24,6
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,6	65,8	0,0	–	66,4
= EBIT bereinigt	209,3	184,0	3,0	–32,5	363,8
Segmentvermögen	10.542,1	5.306,2	2.056,0	–3.719,2	14.185,1
Segmentschulden	7.586,8	2.399,6	4.445,4	–3.718,9	10.712,9
Investitionen ²	141,2	36,8	11,8	–	189,9
Planmäßige Abschreibungen ³	100,7	29,9	12,9	–	143,5
Auftragseingang	4.089,7	2.631,5	120,9	–126,8	6.715,4
Auftragsbestand	1.282,1	2.876,6	–	–14,2	4.144,4
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	26.323	8.753	910	–	35.986

1 Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt. Die Segmentzahlen und Konsolidierung / Überleitung 2020 wurden entsprechend angepasst.

2 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

3 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

4 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2020; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Frankfurt am Main, den 25. Oktober 2021

Der Vorstand

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen¹

in Mio. €	Q3 2021	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020 ²	Q3 2020 ²	Q2 2020 ²
Auftragseingang	3.107,4	3.255,4	2.626,3	2.727,1	2.315,3	2.319,3
Industrial Trucks & Services	1.710,0	2.220,7	1.800,4	1.707,1	1.426,3	1.264,8
Supply Chain Solutions	1.398,7	1.038,9	829,8	1.022,9	887,6	1.057,6
Gesamtumsatz	2.565,8	2.592,8	2.375,1	2.341,4	2.072,9	1.899,6
Industrial Trucks & Services	1.630,1	1.601,0	1.518,7	1.598,3	1.410,3	1.267,5
Supply Chain Solutions	937,0	996,5	860,7	747,3	664,0	634,6
Bruttoergebnis vom Umsatz bereinigt	646,7	659,3	624,8	573,0	543,8	429,5
Industrial Trucks & Services	446,7	444,0	433,3	395,5	391,8	296,0
Supply Chain Solutions	199,3	214,9	188,1	176,6	148,3	131,9
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten bereinigt	-380,1	-380,7	-372,6	-344,0	-344,4	-333,7
Industrial Trucks & Services	-278,9	-277,9	-279,1	-256,7	-262,4	-253,2
Supply Chain Solutions	-77,1	-78,0	-73,0	-73,3	-69,2	-67,6
Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt	-41,9	-45,7	-40,5	-40,6	-35,7	-39,5
Industrial Trucks & Services	-27,4	-32,8	-28,5	-29,7	-27,6	-30,3
Supply Chain Solutions	-12,9	-11,6	-10,6	-12,0	-9,5	-10,4
Sonstige bereinigt	4,2	14,4	3,3	-5,4	-4,6	4,5
Industrial Trucks & Services	4,1	14,3	5,3	-7,1	-7,3	4,3
Supply Chain Solutions	-	0,2	-2,8	2,2	2,3	-0,5
EBIT bereinigt	228,9	247,2	215,0	183,0	159,1	60,7
Industrial Trucks & Services	144,5	147,6	131,0	102,0	94,6	16,8
Supply Chain Solutions	109,3	125,5	101,7	93,5	71,9	53,4
EBIT-Marge bereinigt	8,9 %	9,5 %	9,1 %	7,8 %	7,7 %	3,2 %
Industrial Trucks & Services	8,9 %	9,2 %	8,6 %	6,4 %	6,7 %	1,3 %
Supply Chain Solutions	11,7 %	12,6 %	11,8 %	12,5 %	10,8 %	8,4 %
EBITDA bereinigt	441,9	457,7	421,9	396,8	367,3	268,4
Industrial Trucks & Services	333,5	335,6	315,2	292,7	279,0	200,5
Supply Chain Solutions	126,8	141,5	118,0	109,4	87,5	70,2
EBITDA-Marge bereinigt	17,2 %	17,7 %	17,8 %	16,9 %	17,7 %	14,1 %
Industrial Trucks & Services	20,5 %	21,0 %	20,8 %	18,3 %	19,8 %	15,8 %
Supply Chain Solutions	13,5 %	14,2 %	13,7 %	14,6 %	13,2 %	11,1 %

1 Kennzahlen bereinigt beinhalten Bereinigungen um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

2 Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurden die Logistikdienstleistungsgesellschaften aus dem Segment Corporate Services in das Segment Industrial Trucks & Services überführt. Die Segmentzahlen 2020 wurden entsprechend angepasst.

Haftungsausschluss

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (einschließlich solcher, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst werden) und des Wettbewerbsumfelds, nationale und internationale Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlagebericht 2020 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und unsere Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

Finanzkalender

3. November 2021

Analysten- & Investoren-Event

3. März 2022

Veröffentlichung

Geschäftsbericht 2021

Bilanzpressekonferenz und

Telefonkonferenz für Analysten

28. April 2022

Quartalsmitteilung zum

31. März 2022

(Q1 2022) Telefonkonferenz

für Analysten

11. Mai 2022

Hauptversammlung

Kontakt

Ansprechpartner für Medien

Michael Hauger

Senior Vice President
Corporate Communications

Tel. +49 69 20 110 7655

michael.hauger@kiongroup.com

Frank Grodzki

Senior Director
External Communications

Tel. +49 69 20 110 7496

frank.grodzki@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren

Sebastian Ubert

Vice President

Investor Relations

Tel. +49 69 20 110 7329

sebastian.ubert@kiongroup.com

Antje Kelbert

Senior Manager

Investor Relations

Tel. +49 69 20 110 7346

antje.kelbert@kiongroup.com

Änderungen vorbehalten

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20 110 0
Fax +49 69 20 110 7690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung
steht in deutscher und
englischer Sprache auf
www.kiongroup.com
zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen
Fassung ist verbindlich.



[kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)

We keep

the world moving.

KION GROUP AG

Corporate Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

Fax +49 69 20 110 7690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com